



Ausfall der Wahlen der Handelskammer und die Aufhebung derselben durch den Magistrat hat in diesen streifen große Erregung hervorgerufen, die heute zum Ausdruck kommen dürfte.

In Triest wird heute alle Fabriks- und gewerbliche Arbeit ruhen und alle Geschäfte geschlossen bleiben. Die Arbeiterfrage veranlaßt einen großen Umzug und wird die Gräber der im Februar verstorbenen Erschöpfung mit Kränzen schmücken.

In Belgien herrscht zwar im Allgemeinen Ruhe, aber an Demonstrationen fehlt es nicht, so drang am Dienstag eine Anzahl katholischer Studenten, die seit einigen Tagen Aufstellungen veranstaltet, in den Hof eines Privatgebäudes ein und bedrohte den Besitzer. Dieser holte ein Gewehr und gab einige Schüsse ab, die von den Studenten mit Revolverkugeln erwidert wurden. Die herbeigekommenen Polizisten zerstreuten die Studenten. Eine strenge Unterdrückung über den Vorfall ist angeordnet worden. Die herausfordernde Haltung der katholischen Jugend wird von der dortigen Bevölkerung scharf verurteilt.

In Frankreich wird dem „Temps“ zufolge die Regierung in den Stichwahlen mindestens eine Mehrheit von 70 Stimmen erhalten.

In Barcelona haben die Behörden umfassende Vorsichtsmaßnahmen zur heutigen Prozession getroffen. Man befürchtet seitens der katalonischen Bevölkerung Unruhen.

Aus New York wird gemeldet, daß Karl Schurz und 60 hervorragende Bürger eine Kommission einsetzten zur Untersuchung der Gräueltaten amerikanischer Soldaten auf den Philippinen.

### Provinzielle Anzeigen.

Der Kurator der Universität Greifswald, Geh. Oberregierungsrat Max von Hansen feiert am 6. Mai seinen 70. Geburtstag, er geht allen Anwesen am dem Wege und verbringt den Tag in La Comandina in Monaco. Nach den bisherigen Anwartschaften stellt sich die Frequenz der Universität Greifswald im Sommersemester auf 809 Studierende und zwar 132 Theol., 213 Juristen, 236 Med. und 228 Phil. Der mutmaßliche Wähler Lehnau, welcher in der Anwartschaft zu Uedernünde auf seinen Geisteszustand untersucht ist, wurde von dort wieder in das Gerichtsgefängnis zu Greifswald eingeliefert. — Ihre goldene Hochzeit begingen die Schneidermeister Treubühnen Eheleute in Wief a. H. und die Straßenergieger Friedrich Büsch Eheleute in Altdamm. — In Wolgast wurden Kaufmann Koschahn und Baugewerksmeister Heimrich zu Senatoren gewählt. — In Uedernünde ist eine allgemeine bekannte und hochangesehene Persönlichkeit, der Pastor emer. Th. Wandel im 80. Lebensjahre verstorben. — Dem streife si a m in ist für eine Muster-Obstbaumplantage an der neuen Chaussee von Hagen nach Cunow bei Wollin eine Staatsprämie von 280 Mark bewilligt worden. Es sind je 200 Stück Spätäpfel, Pfämen und Kirschenbäume geschenkt. — Die hinterpommersche Strandgegend wird gegenwärtig von einer Ministerialkommission bereist, welche wegen verschiedener Moor-Rekulturation und Liederlegung von Seen an Ort und Stelle die erforderlichen Informationen sammelt. — Auf der Stettiner Chaussee bei Altdamm fiel der 50 Jahre alte Knittcher Fr. Bufen aus Holzgarten so unglücklich von einem schmer beladenen Kohlenwagen, daß er überfahren wurde und der Tod sofort eintrat. — In Finkenwalde hat sich eine freiwillige Feuerweh gebildet.

### Kunst und Literatur.

Provinz-Mädel. Humoristische Bibliothek. Band 1: „Kleinadluf“ von Felicitas Rose. Berlin, Verlag von Richard Bong. — Preis 1 Mark. „Kerchen“ heißt das liebe kleine Ding und eines Obersten Tochterlein ist es und in einem kleinen behaglichen Kette in dem herrlichen Thüringen ruhmort es herum, das blühende und schlafertige Provinz-Mädel, dessen angenehme Bekanntheit sich Felicitas Rose in dem soeben erschienenen ersten Bande der humoristischen Bibliothek „Provinz-Mädel“ vermittelt. Klein-

adluf heißt das erste Mädchen! Ein treijender Titel. Wir werden uns nicht wundern, wenn wir das reizend angelegte Buch gar bald gleich der Berliner Menge in aller Händen sehen werden, denn wenn sollte es nicht Freude bereiten, „Kerchen“, wie es lebt und lebt zu seinem humorvollen, stets von frischer, frohlicher Laune überfließenden Begleiter zu haben? Schon wie Kerchen auf die Welt kommt, wie herrlich, wie kleinstädtisch großartig wird das gechildert. All die Vafen und Launen, der ganze Stoffkaffisch des niedlichen Städtchens, der Kerchen erwartet, in welcher eigenartigen Form, in welcher ursprünglicher, humorvoller Darstellung wird das dem Leser zu Gemüte geführt! Er atmet und lebt mit diesen lieben, gemüthvollen Leuten! Und dann Kerchen selber, das herzige Kind, das so entzückend, das alles in allem doch nur Gutes stifet, das sich nicht in Gefellen fällen läßt von keiner bösen Laune und keiner täppischen Erzieherin, und dem alles, was es anfängt, zum Segen gereicht. — Wie es sich dann weiter entwickelt vom Kinde zum reisenden Badij, an dessen ursprünglichen, nicht untergeordneten Naturell alle Bemühungen der Laute, Kerchen hof- und salonfähig zu machen, scheitern, bis das liebe Mädel eines Tages Hals über Kopf davonläuft, das läßt verwandte Seiten in der Seele eines jeden Lesers anfliegen und zwingt zu herzzerhebenden Lachen. Wenn die weiteren Bände, die die so glücklich begabte Verfasserin uns in Aussicht stellt, halten, was dieser erste berichtet, dann wird der edle, deutsche Mummer eine wirklich kostbare Perle durch dieses amüsante und gemüthvolle Werk bereichert sein.

Für die Besucher des Harzes wird es von Interesse sein, daß mit dem 1. Mai wieder die neue Ausgabe der Routenkarte des Harz-Klubs für 1902 im 14. Jahrgang (Preis 25 Pf.) erschienen ist. Die 1900 veränderte eingeleitete Zeichnung der richtigen topographischen Lage der Wege, eine große Verbesserung der Karte, ist endgültig beibehalten. Die wesentlichen Vorteile dieser Karte sind: klare Uebersichtlichkeit, Überdichtigkeit und Billigkeit. Die farbige Darstellung der Eisenbahnen, Posten und Poststationen, sowie eine Zusammenstellung aller Sonntagskarten nach dem Harz machen die Karte für jeden Wanderer zu einem unentbehrlichen Reisebegleiter. Eine weitere wesentliche Verbesserung an der Karte ist in diesem Jahre hinzugekommen durch Eintrag des Waldgeänders in grüner Farbe. Der Wanderer erkennt mit rothem Blick, ob ein Weg durch Wald oder Wiese und Feld führt. Im Anhang zu dieser Routenkarte hat der Zweigverein Magdeburg einen praktischen Bedürfnis entsprechend, ein Verzeichnis von 77 ein- bis vierstägigen Harztouren zusammengestellt, Preis 20 Pf., das wir unseren Lesern gern und dringend empfehlen können. Wir finden in dem Heftchen, das sauber und übersichtlich gedruckt ist, alle die Touren, die jeder Wanderer von den einzelnen Eingangs-Eisenbahnstationen je nach der ihm zugemessenen Zeit ansführen kann, die beigefügten Höhenangaben jedes Ortes unterrichten ihn schnell, welche Steigungen er zu überwinden hat und die Angabe der Entfernung — in Kilometern — von einem Ort zum andern ermöglicht die genaue Berechnung der notwendigen Zeit. Aber auch für erprobte Fußgänger finden sich in dem Heftchen einige Touren, aus deren praktischer Zusammenstellung man den Weg und festigenden Verläufer erkennt. Der billige Preis von 50 Pfennigen, für den der Schriftführer des Harz-Klubs S. C. Buch, Neudlingburg, beide Theile portofrei versendet, ermöglicht einem Jeden die Anschaffung, die hiermit allen Harzwanderern empfohlen sei.

### Gerichts-Zeitung.

Im Prozeß Krojig in Gumbinnen ist gestern das Urtheil gesprochen worden, und nach dem Ergebnis der Verhandlungen konnte es kaum übersehen, daß dasselbe mit Freisprechung beider Angeklagten endete. Der Vertreter der Anklage Oberkriegsgerichtsrath Meyer gab sich zwar redliche Mühe, die Frage: „Wer ist der Thäter?“ dahin zu begründen, daß die Thäter nur Marten und Hidel sein könnten. Sicher hat es vielseitig übersehen, daß der Vertreter der Anklage nicht auf Mord, sondern nur auf Todtschlag plai-

dierte und dürfte die Begründung dieses Antrages für unsere Leser von Interesse sein. Oberkriegsgerichtsrath Meyer führte in dieser Beziehung aus: Marten war auf Regimentskammer kommandirt; Regimentsdienst geht bekanntlich der Schwadronsdienst. Marten konnte nicht wissen, daß schon um 4 Uhr Feierabend kommandirt werden würde. Die Arbeit hätte noch eine halbe Stunde und länger dauern können. Sollte man annehmen, daß jemand, der mit völlig klarem Verstande einentschließt jemand zu tödnen, sich diese Zeit und diesen Ort ausgesucht haben wird, daß er den Durchgang wählen wird, wo er Gefahr lief, um diese Zeit jeden Augenblick abgefaßt zu werden? Wenn Marten vorher die Absicht gehabt hätte, den Hidel mit Freisprechung zu tödnen, so würde er sich eine andere Gelegenheit ausgesucht haben. Der Hidel wohnte in einem Vorort. Marten hätte also sehr leicht sich in einen Hinterhalt legen können. Demnach handelt es sich um keinen Mord, sondern um einen im Affekt ausgeführten Todtschlag. Dieser meiner Ansicht hat auch die ärztliche Handhabung beigestiftet, die ebenfalls erklärte, die That könne nur in losen Zustand begangen sein. Der Entschluß, den Marten bis zu dem Augenblick, wo er auf Stufe 48 mit Stambries zusammentraf, nicht vorhanden. Hier haben wir die Basis für die Entscheidung des Urtheils. Dafür konnte Marten nicht, daß Stambries in seine Stube kam, aber dessen Anblick brachte in ihm die That gegen den Hidel zum Ausbruch. Sie sprachen mit einander vom Reiten und Marten sagte, der Hund müsse heute noch Farbe bekommen. Gleichgültig ob dieser Ausdruck sich auf den Hidel oder auf das Pferd „Hidor“ bezog, giebt er doch einen Beweis für die erregte Stimmung des Angeklagten Marten. Jetzt wurde der Entschluß gefaßt, den Hidel zu tödnen und dann reichten sich die Einzelheiten in wenigen Minuten, innerhalb von 4 Minuten aneinander. Marten kam nicht mehr zur Besinnung, er holte sich vom oberen Korridor den Karabiner, verbarag ihn unter dem Mantel, und als Bartulein ihn überraschte, spielte er den Raben. Man lief er zum Durchgang. Von 4 bis 5 Uhr war der Hauptdienst und gerade um diese Zeit ein ewiges Hin- und Hergehen in dem Durchgange. Würde ein Thäter, der mit Ueberlegung handelt, sich an diesen Ort stellen, um eine solche That zu vollbringen? Niemand, und deshalb handelt es sich nach meiner Uebersetzung nur um Todtschlag. Sollten die Herren Richter nicht ebenso davon überzeugt sein, daß nur Todtschlag vorliegt, so werden sie immerhin die Möglichkeit zugeben müssen und nach dem Grundsatz in dubio pro reo handeln. — Hidel hielt der Vertreter der Anklage der Verhältnisse für schuldig und sein Schlussantrag lautete gegen Marten auf 1/2 Jahre, gegen Hidel auf 5 Jahre Zuchthaus und die üblichen Nebenstrafen. — Nachdem der Verteidiger, Rechtsanwalt Burchardt, die vom Staatsanwalt vorgebrachten Belastungsmomente zu entkräften versucht hatte, behauptete Marten nochmals mit heftiger Stimme seine Unschuld, worauf Verteidiger Rechtsanwalt Horn für Hidel Freisprechung plaidierte. Das freisprechende Urtheil wurde vom Verhandlungsleiter folgendermaßen begründet: Der Gerichtshof ist der Ansicht, daß gegen die Angeklagten ein starker Verdacht vorliegt. Ganz besonders ist der Gerichtshof der Ansicht, daß das Beweismaterial gegen Marten ein erhebliches ist. So ist ganz besonders die Art, wie Marten von Bartulein und Weber auf dem Korridor in der Nähe des Karabiners, aus dem der tödtliche Schuß fiel, angetroffen wurde, sowie der Umstand, daß er seinen Revolver zur Zeit des Mordes nicht nachweisen konnte, als belastend anzusehen. Hidel hat sich dadurch verdächtig gemacht, daß er kurze Zeit vor dem Mord mit Marten zusammen gewesen ist, und daß ihn die Dragoonier, die sehr eingehend vernommen worden sind, nicht in Stille gesehen haben. Andererseits ist aber doch nachgewiesen, daß Hidel in Stille war, nur über die Dauer seines Aufenthaltes besteht Zweifel. Sind aber die Angaben der Zeugen Bunkus und Sävedat wahr, dann kann Hidel nicht der Mann gewesen sein, der von Baranowski an der Wundenöffnung gesehen wurde. Der Gerichtshof hat aber auch in Erwägung gezogen, daß der Woll, den die Ja-

milie Marten gegen den Hidel mit Freisprechung konnte, bis in das Jahr 1898 zurückdatirt, und daß, wenn Marten und Hidel deshalb etwas gegen den Hidel hätten unternehmen wollen, sie das viel früher gethan haben würden. Es ist andererseits erwoogen worden, daß der Hidel mit Marten dienstlich so zu sprechen war, daß er ihn zeitig zum Unteroffizier beförderte, ihn nach Berlin auf die Delegatensitzung schickte und ihm, obwohl er der jüngste Unteroffizier war, eine Referentenabtheilung zur Ausbildung gab, mit der er so zufrieden war, daß er Marten den längsten Urlaub bewilligte. Auch Hidel war bei dem Hidel als tüchtiger Quartiermeister beliebt. Der Gerichtshof hat daher die Verdachtsgründe, die gegen die Angeklagten vorliegen, nicht für hinreichend erachtet, um zu einer Verurteilung zu kommen. Es ist daher, wie gechehen, erkannt worden. Marten brach nach Vernehmung des Arbeitervorstandes in helle Thränen aus, Hidel machte sehr vergnügtes Gesicht. Die Angeklagten wurden von allen Seiten in herzlichster Weise beglückwünscht. Vor dem Kaiserhofe bewegte sich eine große Menge Menschen, ebenso wie alle Bewohner der Kaiserne die Freisprechung mit hellem Jubel begrüßten. In der Stantine der Dragoner-Kaserne, die an den Gerichtshof stößt, wurde Hidel mit Hurrah begrüßt. Das freisprechende Urtheil verbreitete sich wie ein Lauffeuer in der Stadt und wurde überall mit lautem Jubel aufgenommen.

Von den in dem Mordprozeß besonders hervorgetretenen Richtern etc. sieht der Vortrager Oberleutnant Herdud v. Hohenheim Stabe des 1. Gren. Regts. in Königsberg. Aus dem Kadettenjahre wurde er am 19. April 1873 als Leutnant beim 63. Inf. Regt. in Reife angefaßt. Nach kurzem Kommando zum Kadettenhaus in Potsdam wurde er 1878 Bataillonsadjutant und kam 1882 als Oberleutnant in das 77. Inf. Regt. nach Celle, wo er Regimentsadjutant wurde. 1887 wurde er Adjutant der 20. Inf. Brigade in Posen und 1889 Komp. Chef im 47. Inf. Regt. 1893 wurde er zum Adjutanten des Generalkommandos des dritten Armeekorps ernannt und rückte in dieser Stellung am 30. Mai 1895 zum Major im Leibregiment auf. Am 12. September 1896 wurde er Bataillonskommandeur beim 7. Gren. Regt. in Pleschitz und am 16. Juni 1901 Oberleutnant beim Stabe des 1. Gren. Regts. Der die Verhandlungen leitende Ober-Kriegsgerichtsrath Scheer ist am 7. Dezember 1876 Referendar beim Ostpreussischen Tribunal und am 19. Dezember 1881 Gerichtsschreiber geworden. Im November 1882 wurde er Richter in Ruf und kam im Dezember 1886 nach Stallsponen und im Mai 1893 nach Fischhausen, wo er drei Jahre später Richter wurde. Im Mai 1899 wurde er nach Königsberg versetzt und im folgenden Jahre mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Ober-Kriegsgerichtsraths beauftragt. Am 1. Januar 1901 schied er aus dem Justizdienst aus und wurde Ober-Kriegsgerichtsrath beim ersten Armeekorps in Königsberg. Der Vertreter der Anklage Ober-Kriegsgerichtsrath Meyer ist am 22. Januar 1872 Referendar und im September 1876 Gerichtsschreiber im Bezirk des ostpreussischen Tribunals geworden. Zwei Monate später wurde er Kreisrichter in Heilsdorf, trat aber im Juni 1877 zur Militär-Anwaltschaft über und wurde Garnisonauditeur in Pillau. 1879 wurde er Divisionsauditeur bei der 1. Div. in Königsberg und rückte in dieser Stellung 1887 zum Justizrat auf. Seit dem 1. Oktober 1900 ist er Ober-Kriegsgerichtsrath beim 1. Armeekorps in Königsberg.

Vor dem Schwurgericht in München hat sich der Schneidermeister Ludwig Bongrat als Reichsbank bei Dingolfing zu verantworten, der am 18. September v. J. einen geradezu scheußlichen Mord an der zehnjährigen Tochter des Schneiders Bachmeider begangen hat. Die That hat i. H. allgemeinen Aufsehen wegen der psychologisch interessanten Motive erregt, die den Mörder nach seiner Angabe bei der Abjachtung des unschuldigen Kindes veranlaßt haben. Bongrat erklärte nämlich, daß er die That aus Liebesgram vollbracht habe. Er habe, da ihm keine Geliebte intren geworden sei, am Leben keine Freude mehr gehabt und beabsichtigt, zu sterben. Da er aber wisse, daß Selbstmörder nicht in den Himmel

fämen, habe er die schwere That vollbracht, um hingerichtet zu werden. Zuert habe er vorgehabt, seine Geliebte zu diesem Zweck umzubringen. Hieron sei er abgekomen, da er sie, ohne daß sie zuvor gebelicht hätte, nicht tödnen wollte, um sie nicht unvorberet in die Ewigkeit zu schicken. Er habe deshalb zu seinem Verbrechen ein unschuldiges Kind gewählt. Die bisherige Verhandlung veranlaßt, daß Bongrat, obwohl er verheiratet war, eine Geliebte besaß, und zwar die jetzt 20jährige Fabrikarbeiterin Josefine Maurer, die ihm bis dahin den Haushalt führte, am Tage vor dem Mord jedoch ihm erklärt hatte, daß sie ihn eines anderen Mannes wegen zu verlassen beabsichtige. Darauf sagte Bongrat ihr, daß er sich das Leben nehmen werde. Er führte diese Vorhaben jedoch nicht aus, sondern ließ planlos durch die Straßen, bis er auf die kleine Bachmeiderstraße, die er mit in seine Wohnung nahm, und hier in der grauigsten Weise zu tödnen, wie zunächst angenommen wurde, sich vorber in stiller Beziehung an ihr zu vergreifen. Er zertrümmerte ihr den Schädel mit mehreren Hammerhieben, schmitt ihr in einem Messer den ganzen Leib auf, warf die Gedärme heraus und legte darauf einen Behälter auf den Leidnam seines Daufers, auf dem die Worte standen: „Bete für mich, armes Mädchen.“ Um 6 Uhr Abends ging er zur Polizei, wo er seine gräßliche That zur Anzeige brachte und auf Befragen erklärte, er habe den Mord begangen, damit er desto sicherer geküßt werde. Eine längere Beobachtung des Angeklagten in der Kreis-Anstalt ergab keine völlige Zurechnungsfähigkeit, so daß seine Vernehmung vor das Schwurgericht erfolgen mußte.

### Stettiner Nachrichten.

Stettin, 1. Mai. Wir wollen nicht unterlassen, auf ein Stettisches Konzert besonders hinzuweisen, welches Herr Dr. Franz Hildebrandt am Mittwoch, den 7. d. M., Abends, im neuen Schloßhofe veranstaltet, da dasselbe eine ebenfalls vielseitige wie abgesehene Unterhaltung verspricht und der Betrag außerdem einem gemeinnützigen Zwecke, nämlich einem geplanten Erweiterungsbau der Schloßkirche, zugewandt ist. Gute Stimmen soll Neben dem Konzertgeber und dem Schloßhofkonzertgeber Herr Dr. Hildebrandt haben die bewährte Konzertdirigentin Fräulein Mathilde Fromm und Herr Paul Wild (Violine) ihre Mitwirkung freundlich zugesagt. Ertere wird u. a. die Arie aus dem „Deutschen Requiem“ von Brahms singen, Herr Wild die Romane von Beethoven spielen. Der Konzertgeber wird sich u. a. in der Mädelchen E-moll-Orgel-Sonate hören lassen.

Aus der Provinz Pommern erhielten bei der Mädelchen-Ausstellung in Berlin Preise: die goldene Nathusius-Medaille, Züchter-Grenpreis für Abtheilung Schweine, E. u. H. Peters-Nullow bei Anklam; für die beste Mast von Ochsen für den Bedarf der Stadt Berlin den Ehrenpreis für den Stadt Berlin (750 Mark) Rittergutsbesitzer Bohm-Streefen bei Starogard; dergleiche erhielt ferner einen Preis für Silber und Stille (Stämme des deutschen Viehlandes); für Kreuzungen erhielt Defonante bei R. H. Meyer-Woltersdorf einen zweiten Preis. Bei der Abtheilung Schweine wurden E. u. H. Peters-Nullow bei Anklam Preise für weiße Gelschweine und für einzelne Sämden ohne Rücksicht auf Rassen, und Domänenpächter C. Duddy-Eisen ein zweiter Preis für veredelte Landjähndchen zuerkannt.

Dem bereits 40 Jahre in der Deutschen Buchdruckerei hierseits beschäftigten Bogenmeister Karl Fr. Donbruch ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Der südafrikanische Krieg des gestern vom ersten Male in die Manege des Zirkus Carré verjagt worden, in Gestalt einer größeren Pantomime, welche von Herrn Dr. D. Carré sehr wirkungsvoll arrangirt ist und die denkwürdigen Ereignisse der Krieg in Südafrika trotz der Friedensverhandlungen fortgesetzt bietet und bei der besonderen Sympathie, welche in Deutschland dem tapferen Burenkrieger entgegengebracht wird, konnte es nicht verwundern, daß das Publikum und besonders die gut besuchten oberen Ränge es nicht an begeisterten Begrüßungen fehlen ließen, als Präsident Krüger und bekannte Burenführer in der Manege erschienen, und sich der Beifall noch steigerte, wenn die Eng-

Berliner Börse vom 30. April 1902.	
<b>Wechsel.</b>	
Insterdam 8 1/2	168,70
Paris 8 1/2	81,20
London 10 1/2	123,30
Brüssel 10 1/2	112,30
Amst. 8 1/2	20,465
Madrid 14 1/2	23,325
Wien 14 1/2	59,50
Warschau 14 1/2	4,19
St. Petersburg 2 1/2	81,90
Alger 2 1/2	85,20
Edinburg 2 1/2	84,50
St. Petersburg 10 1/2	80,85
St. Petersburg 10 1/2	73,40
St. Petersburg 10 1/2	215,55
St. Petersburg 10 1/2	213,30
St. Petersburg 10 1/2	215,80
St. Petersburg 10 1/2	215,80
<b>Geldsorten.</b>	
20 Francs-Stücke	20,415
10 Francs-Stücke	16,29
5 Francs-Stücke	—
Amerikan. Noten	4,1875
Englische Bankn.	81,30
Frankenbankn.	20,46
Österreich. Bankn.	81,30
Polnische Bankn.	169,80
Deutsche Bankn.	85,30
Russische Bankn.	216,05
100 M. = 329,90	—
<b>Deutsche Anleihen.</b>	
1870er Anl. c.	101,70
1873er Anl. c.	101,70
1875er Anl. c.	92,40
1880er Anl. c.	101,70
1885er Anl. c.	101,70
1890er Anl. c.	92,30

Deutsche Eisenbahn-St. Akt.	
Altkönigsberg	128,00
Brandenburgische	125,00
Dortmund-Gron.	177,00
Elberfeld	58,50
Hallesche	127,25
Hannoversche	141,00
Magdeburger	68,50
Preussische	68,50
Westfälische	68,50
Bayrische	68,50
Österreichische	68,50
Polnische	68,50
Russische	68,50
Schwedische	68,50
Ungarische	68,50
Andere	68,50

Deutsche Eisenbahn-St. Akt.	
Altkönigsberg	128,00
Brandenburgische	125,00
Dortmund-Gron.	177,00
Elberfeld	58,50
Hallesche	127,25
Hannoversche	141,00
Magdeburger	68,50
Preussische	68,50
Westfälische	68,50
Bayrische	68,50
Österreichische	68,50
Polnische	68,50
Russische	68,50
Schwedische	68,50
Ungarische	68,50
Andere	68,50

Deutsche Eisenbahn-St. Akt.	
Altkönigsberg	128,00
Brandenburgische	125,00
Dortmund-Gron.	177,00
Elberfeld	58,50
Hallesche	127,25
Hannoversche	141,00
Magdeburger	68,50
Preussische	68,50
Westfälische	68,50
Bayrische	68,50
Österreichische	68,50
Polnische	68,50
Russische	68,50
Schwedische	68,50
Ungarische	68,50
Andere	68,50

Deutsche Eisenbahn-St. Akt.	
Altkönigsberg	128,00
Brandenburgische	125,00
Dortmund-Gron.	177,00
Elberfeld	58,50
Hallesche	127,25
Hannoversche	141,00
Magdeburger	68,50
Preussische	68,50
Westfälische	68,50
Bayrische	68,50
Österreichische	68,50
Polnische	68,50
Russische	68,50
Schwedische	68,50
Ungarische	68,50
Andere	68,50

länder bei den stärksten siegreich zurück... Die erste Abteilung spielt auf... Louis Bothe's Landgut bei Brestoria zur Zeit... der englischen Kriegserklärung, man sieht das... herliche Familienleben in Bothe's Familie...

— Der vom 3. bis 6. Mai d. J. hier statt... findende Pferdemarkt, der seine 25... Pferde feiert, scheint ganz besonders reich... bedacht zu werden. Es sind Pferde von... land und Oesterreich-Ungarn angemeldet...

— Offene Stellen für Militär... amärter im Bezirk des zweiten Armeekorps... sofort Bromberg, Magistrat, Polizeibeamter... und Vot, 1000 Mark jährliches An... gesehalt, während der Probezeitleistung...

— Dem (51.) Jahresbericht der Kin... derheil- und Diakonissenanstalt... derheilt für das Jahr 1901 entnehmen wir... daß das verfloßene Jahr der Anstalt wieder... eine geeignete Weiterentwicklung gebracht...

— Der vom 3. bis 6. Mai d. J. hier statt... findende Pferdemarkt, der seine 25... Pferde feiert, scheint ganz besonders reich... bedacht zu werden. Es sind Pferde von... land und Oesterreich-Ungarn angemeldet...

nämlich 374, ganz umsonst verpflegt worden... und zum Teil für lange Zeit. Die... Schweinestocher zählte am Schlusse des Jahres... 43 Schweinen: 21 eingetragene... Schweinern, 9 Weisdechtern, 13 Probe...

— Bei dem Spielplan des Bellevue... Theaters für nächste Woche steht das... Doppelgastspiel Jacoby-Steinschreiber im... Vordergrund des Interesses, derselbe ist in... folgender Weise aufgestellt: Sonntag Nachm...

\* Als Fundstücken wurden bei dem... königlichen Polizeipräsidium angemeldet beim... abgeliefert: 1 Stiefel, 1 Damengürtel, 1... alte Pierdedecke, 1 goldene Damenuhr und... Kette, 1 gold. Armband, 1 Strohhut mit...

\* Wegen Durchlegung der Friedensstraße... wird die alte Allee Straße zwischen dem... Gutshof Alt-Tornow und der Kaiserin... Chaussee bis auf Weiteres für den durchgehenden... Wagenverkehr und für Reiter gesperrt...

\* Gestern Abend nach 11 Uhr stürzte an... der Oberwelt ein obdachloser Schuhmacher in... die Oder. Es gelang, den Mann alsbald... wieder aufs Trockne zu bringen und wurde er... sodann in das städtische Krankenhaus über... führt.

\* Morgen früh um 8 Uhr wird die Er... öffnung des 25. Stettiner Pferdemarktes... auf dem Greziersplatz an der... Körnerstraße erfolgen. Die zahlreich einge... angangenen Anmeldungen von namhaften Besi... zern und Händlern lassen eine gute Besi... chigung des Marktes erwarten. Das Pro... gramm für den ersten Tag ist wie folgt zu... sammengestellt: Vormittags 10 1/2 Uhr Ankauf... der für die Verlosung bestimmten Pferde...

Städtischer Viehhof.

\* Stettin, 1. Mai. Original-Bericht.

Antrieb: Wochen-Bericht bis Mittwoch Abend: 259... Rinder, 273 Kälber, 623 Schafe, 1165 Schweine, 2... Ziegen. Donnerstag bis Mittags 12 Uhr: 47... Rinder, 84 Kälber, 40 Schafe, 299 Schweine, 2... Ziegen. Bezahlt wurden für 50 kg (100... Pfund) Schlachtgewicht: Rinder: Ochsen: a) vollfleischig, ausgewätere, höchsten Schlacht... werths, höchstens 7 Jahre alt — bis —; b) junge... fleischig, nicht ausgewätere und ältere aus... gewätere — bis —; c) mäßig genährte junge... und gut genährte ältere — bis —; d) gering... genährte ältere — bis —. Bullen: a) vollfleischig... höchsten Schlachtwerths — bis —; b) mäßig genährte... jüngere und gut genährte ältere — bis —; c) gering... genährte — bis —. Kühe: a) vollfleischig, aus... gewätere höchsten Schlachtwerths — bis —; b) vollfleischig, ausgewätere, höchsten Schlacht... werths, höchstens 7 Jahre alt — bis —; c) ältere... ausgewätere Kühe und wenig gut ent... wickelte jüngere Kühe und Kühe — bis —; d) mäßig... genährte Kühe und Kühe — bis —; e) gering... genährte Kühe und Kühe — bis —. Kälber: a) feinste... Kälber (Vollmilchmäst) und beste Saugkälber 64 bis 65; b) mittlere Mast... kälber und gute Saugkälber 61 bis 62; c) geringe... Saugkälber 58 bis 60; d) ältere gering... genährte Kälber (Fresser) — bis —. Schafe: a) Mastlamm... und jüngere Mastlamm — bis —; b) ältere Mastlamm... und Schafe (Wergschafe) 45 bis 46; c) Holzfeiner... Niederungschafe (Lebendgew.) — bis —. Schweine: Man... zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20%... Tara a) vollfleischig, der fetteren Rassen und deren... Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 220—280... Pfund schwer 59 bis 60; b) schwere, 220—280... Pfund und darüber — bis —; c) fleischig 57 bis 58; d) gering... entwickelte 54 bis 56; e) Sauen 54 bis 55.

Verlauf und Tendenz: Rinder und Hammel... des geringen Handel wegen nicht notiert. Kälber... zu Anfang des Marktes sehr lebhaft, später flauer... Schweine sehr gedrückt, es verbleibt Ueberhand... Abtrieb nach außerhalb vom 24. bis 30. M. p. t.: 1 Rind, 14 Kälber, — Schafe, 4 Schweine, — Ziegen.

Viehmarkt.

Berlin, 30. April. Städtischer Schlacht... viehmarkt. Ausfuhr-Bericht der Direktion. Zum... Verkauf standen 484 Rinder, 217 Kälber, 1233... Schafe, 10 074 Schweine. Bezahlt wurden für... 100 Pfund oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezu... gnet für 1 Pfd. in Pfg.): Rinder: Ochsen: gering... genährte jeden Alters — bis —. Bullen: mäßig... genährte junge und gut genährte ältere — bis —; gering... genährte 48 bis 53. Ferkeln und Kühe: mäßig... genährte Ferkeln und Kühe 48 bis 52; gering... genährte Ferkeln und Kühe 44 bis 47. — Kälber: a) feinste... Mastlamm (Vollmilchmäst) und beste Saugkälber 75 bis 77; b) mittlere Mast... kälber und gute Saugkälber 60 bis 65; c) geringe... Saugkälber 48 bis 55; d) ältere gering... genährte Kälber (Fresser) 45 bis 52. — Schafe: a) Mastlamm... und jüngere Mastlamm 49 bis 55; b) ältere Mastlamm... und Schafe (Wergschafe) 45 bis 46; c) Holzfeiner... Niederungschafe (Lebendgew.) — bis —. Schweine: Man... zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20%... Tara a) vollfleischig, der fetteren Rassen und deren... Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 220—280... Pfund schwer 59 bis 60; b) schwere, 220—280... Pfund und darüber — bis —; c) fleischig 57 bis 58; d) gering... entwickelte 54 bis 56; e) Sauen 54 bis 55.

Verlauf und Tendenz: Vom Rinderantrieb... blieben nur wenige Stück unverkauft. Der Kälber... handel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen... fanden etwa 1000 Stück Absatz. Der Schweine... markt verlief ruhig und wird voraussichtlich ge... räumt.

Bermischte Nachrichten.

— (Selbstmord eines Verklertes in Dres... den.) Selbstmord verübte gestern Vormittag in... Dresden der 43jährige Kaufmann Arthur Berger... aus Berlin, indem er sich in dem Bade... zimmer des von ihm bewohnten Hotels eine... Revolverkugel durch die Schläge jagte, so daß... sofort der Tod eintrat. — (Aus Rindermund.) Ein kleines... Mädchen: „Sage, Großmutter, warum trägt der... Herr so lange Haare?“ — „Weil er Maler... ist.“ — „Ach so, er läßt sie wachsen, um damit... Pinsel zu machen.“ Ein dreijähriges Mäd... chen will den Friseur, der ihr die Haare ver... schnitten hat, fassen. — Die Mutter: „Ein... kleines Mädchen trägt keinen fremden Mann.“ — Die Kleine verständlich: „Wenn ich...

aber erst groß bin, dann —!“ — Zwei Kinder... streiten darüber, ob der Mond bewohnt ist... oder nicht. Endlich siegt folgendes Argument:... „Wo bleiben denn die Bewohner, wenn der... Mond ganz klein ist?“ — Ein fünfjähriges... Kind, das sich kurz zuvor eine getrüffelte Bou... larde hat zeigen lassen, sieht einen gefahrenen... weißen Hund mit schwarzen runden Flecken:... „Sieh mal, Mama, der Hund ist ja ganz ge... trüffelt.“ — Ein Pariser Kind: „Nicht wahr,... Mama, es ist Frühling, wenn man Salat auf... den Bäumen sieht?“

— Aus Newyork meldet die „Frankf... Jg.“: In Philadelphia entstand in der Har... burger Zigarrenfabrik falscher Feuerlärm, in... Folge dessen 200 Arbeiterinnen in wilder... Panik sich zu retten suchten, wobei sieben... ihren Tod fanden, außerdem wurden viele... schwer verletzt, viele sprangen aus den... Fenstern. — Aus Teplitz wird berichtet: Das Un... glück im Dollhof-Schachte bei Mariaschein er... eignete sich wahrscheinlich durch die unvorsichti... ge Doffnung einer abgemauerten alten... Strecke, aus welcher Grubengase ausströmten, die... durch unvernünftige Lampen entzündet wur... den. Sechs Mann waren sofort todt; zwei... Schwerverletzte sind später gestorben, drei... dürften noch sterben. In der Grube sollen... noch drei bis fünf Leichen liegen, jedoch die... Zahl der Opfer 14 oder 16 beträgt.

— Ob gewisse Pläne in einem Theater... auch den Anforderungen entsprechen, die der... Inhaber der betreffenden Karte bezüglich des... guten Sehens und Hörens zu stellen berechtigt... ist, wird demnächst das Gericht zu entscheiden... haben. Bekanntlich werden die Pläne im... Theater bei der baupolizeilichen Abnahme ge... prüft; ist das Theater für den Betrieb freige... geben, so ist damit konstatirt, daß von allen... Plänen des Hauses die Vorgänge auf der... Bühne zu verfolgen sind. Der Inhaber eines... Platzes in der Seitenloge des Berliner... „Thalia-Theaters“ fühlte sich aber jüngst in... seinem Kunstgenuß geschmälert und reichte... unter der Begründung, daß er von seinem... Platz nicht sehen konnte, wie Theilhaber den... kleinen Cohn suchte, gegen die Direktoren... Jean Stern und Alfred Schönfeld die Klage... auf Rückerstattung des gezahlten Eintrittsgel... des ein. Gestern erschien nun in dem Theater... eine Gerichtskommission, um sich von dem... Thatsachbestand durch eine Lokalbefichtigung zu... überzeugen. Die Herren von der Kommission... nahmen nacheinander den in Frage kommen... den Platz ein und verfolgten aufmerksam die... Vorstellung von „Seine kleine“, dann wurde... ein Protokoll aufgenommen, dessen Veröffentli... chung dem nächsten Termin vorbehalten bleibt.

— Fest, 30. April. In der Ortschaft... Kofsteln bei Ungarisch-Gradiß wurden durch... eine Feuersbrunst binnen zwei Stunden 68... Häuser, sowie eine Anzahl Scheunen samt... allen Vorräthen vernichtet.

Neueste Nachrichten.

— Wien, 1. Mai. Das „Neue Wiener... Tagbl.“ veröffentlicht ein Interview seines... Wiener Korrespondenten mit dem königlichen... griechischen und dem Ministerpräsidenten... Jannis über die Balkanfragen. Der König... drückt die bestimmte Erwartung aus, daß die... Vereinigung Aretas mit Griechenland baldigst... erfolgen werde. Jannis erklärte, daß Griechen... land in lokaler Weise die türkische Regierung... nach Kräften unterstütze, damit der status... quo in Mazedonien und Albanien aufrecht er... halten bleibe.

— Brüssel, 1. Mai. Entgegen den... gestrigen in London verbreiteten Meldungen... sind hier verlässliche Nachrichten eingetroffen, daß... die Kommandos Bothas, Dewets und Delareys die... englischen Friedensbedingungen verwerfen haben. Damit... seien die letzten Friedensausichten geschnitten. — Paris, 1. Mai. Der „Matin“ meldet... aus Petersburg: Der Mörder des Ministers... Sipiagin ist vom Kriegsgericht zum Tode... verurteilt worden und wird am 3. Mai in... Anwesenheit von wenigen Zeugen gehängt werden. Ueber die Identität des Mörders ist... man noch immer nicht völlig aufgeklärt; es... soll sich um einen Offizier und nicht um einen... Studenten handeln. Dies erklärt auch das... Verhalten der Polizei, welche über die Angelegenheit... strengstes Stillschweigen bewahrt. — Rom, 1. Mai. Die „Tribuna“ demen...

— London, 1. Mai. Die Regierung ver... öffentlicht ein Blaubuch über die bisher er... folgte Ausgaben für den südafrikanischen... Krieg. Bisher belaufen sich dieselben, seit Be... ginn der Feindseligkeiten, auf die Summe... von 4 Milliarden und 460 Millionen Mark;... nur ein Teil der Summe ist auf direktem... Wege von der Nation beglichen worden. — Gestern Abend wurde berichtet, die eng... lische Regierung habe neue bedeutende Kon... zessionen gegenüber denjenigen gemacht, die... im März von Botha abgelehnt wurden. Die... Regierung soll sich bereit erklärt haben, eine... ziemlich weitgehende Amnestie zu gewähren, die... Verbanntensproklamation zurückzuziehen und... den Buren gleich nach Beendigung der Fei... ndseligkeiten eine weit umfangreiche Autono... mie zuzugestehen, endlich würden die Eng... länder dem Transvaalstaat eine Summe von... 120 Millionen und dem Oranjestaat 100... Millionen zum Wiederaufbau der Farmen... vorzulegen.

— Brodrick empfing gestern einen Brief... der Gattin Christian Dewets, worin diese sich... über die Behandlung seitens der englischen... Militärbehörden beklagt. Sie hatte bereits einen... Brief an Sir Henry Gifford, der sich weigerte, ihre... Forderungen gerecht zu werden. Es dürfte... hierüber zu einer Interpellation kommen. Ferner... wird berichtet, daß ebenfalls eine Interpellation... im Unterhause stattfinden wird über die Weigerung... Sir Henry Giffords, dem Rinde Bothas, welches in Folge... einer Granate eine heftige Nervenerkrankung... erlitten hatte, das Passiren der englischen... Linie zu gestatten.

— Peking, 1. Mai. Das Gericht über... einen neuen Aufruhr in der Gegend zwischen... der Großen Mauer und Jehel und ein Gefecht... zwischen den Aufständischen und den Truppen... des Generals Mah wird vom deutschen Gesandten... verhandelt, der eine Reise nach jener Gegend... unternommen hatte, dementsprechend. Derselbe... erklärt, es herrsche im Gegenteil dort völlige... Ruhe und man habe ihm dajelbst eine gute... Aufnahme bereitet.

— Peking, 1. Mai. China hat gestern... die vierte Zahlung der Kriegsschadung im... Betrage von 1 800 000 Taels geleistet.

Weidemann's... Göt zu haben bei Conrad Szymanski, Löwen-Apotheke, Erich Pasenkopf.

Börsen-Berichte.

Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern. Am 1. Mai 1902 wurde für inländisches Getreide gezahlt in Mark: Roggen 146,50 bis —, Weizen 176,00 bis —, Sommerweizen —, Gerste 137,00. Hafer —, Kartoffeln —.

Ergänzungsnotierungen vom 30. April. Roggen 148,00 bis 150,00, Weizen 185,00 bis —, Gerste 128,00 bis 132,00, Hafer 150,00 bis 156,00.

Weltmarktpreise. Es wurden am 30. April gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in: Newyork, Roggen 147,25, Weizen 179,00, Liverpool, Weizen 178,50, Odessa, Roggen 149,00, Weizen 167,75, Alga, Roggen 154,50, Weizen 171,75.

Magdeburg, 30. April. Rohzucker. Abendbörse. 1. Produkt Tennispreise Transito per Hamburg. Per April 6,20 G., 6,25 B., per Mai 6,20 G., 6,25 B., per Juni 6,25 G., 6,32 1/2 B., per Juli 6,35 G., 6,42 1/2 B., per August 6,42 1/2 G., 6,50 B., per Oktober-Dezember 6,85 G., 6,90 B., per Januar-März 7,05 G., 7,12 1/2 B. Stimmung matt.

Bremen, 30. April. Börsen-Schluss-Bericht. S a m a l z fest. T u b s und J u r i n s 50%, P f. Doppel-Eimer 51 1/2 P f. — S p e c fest.

Vorausichtiges Wetter für Freitag, den 2. Mai 1902. Völlig mit Sonnenschein, furchsweise Niederschläge.

Bekanntmachung.

Die Durchlegung der Friedensstraße wird die... Allee Straße zwischen dem Gutshof Alt-Tornow... und der Kaiserin Chaussee vom Mittwoch den... 3. d. Mts., an bis auf Weiteres für den durchgehenden... Wagenverkehr und für Reiter gesperrt.

Domänenverwaltung.

Das vom königlichen Domänenverwalter angelaufene... Gut Gr. Kirchsindorf, Kreis Osterode, Diemelkreis, ist... als Domäne herab zum 1. Juli 1902 auf... 16 Jahre öffentlich meistbietend veräußert werden. Die... Versteigerungstermin voraussichtlich etwa Anfang Juni vor... meinem Kommissar, Regierungs-Rath Roth. Die künftige Domäne ist vorbeschrieben genauer Fest... stellung etwa 913 ha groß (davon etwa 80 ha Weiden, ... mit größtentheils alter), Brennerei mit hohem Kon... stanz, an Chaussee gelegen, vom Bahnhofs-Gebäude... der Eisenbahn (Ebing-Hohenstein) 3 km entfernt. Käufer ist verpflichtet, das gesamte Inventar eines... einschließlich der Brennereigeräte nach einer Taxe von... Sachverständigen käuflich zu übernehmen und die Hälfte... des Kaufpreises bar zu zahlen, während die andere... Hälfte des Inventarwerths 3 zur rataweisen Abzahlung... während der Zahlungszeit gegen Verzinsung mit 3/2 %... gebundet wird. Nähere Auskunft, soweit dies fest gegeben werden... kann, wird von mir und meinem Kommissar erteilt. Betreffs der Veräußerung des Gutes sind etwaige... Anfragen an die Gutsverwaltung in Gr. Kirchsindorf... zu richten. Kirchsindorf, den 6. April 1902, königlicher Regierung, Domänen- und Forsten B.

In Borspomm., nahe Bohn u. Wolferei, v. r. ... an Holzer u. Schön gel., mit 4 Jagd auf Striche, ... 2 H. Teichen versehen, zum Wäntchen geeignet.

Gut mit eig. Namen, 650 Morg. und Gehöft herum, gr. Gärten, ... Pr. 150.000 Mk., Anz. 30.000 Mk. (Anz.) erb. unter No. 361. W. H. König & Co., Dessau.

Brennerei-Lehrinstitut. Begr. 1840. Eintritt täglich. Tüchtige... Brauereibrenner empfohlen. Dr. W. Keller Söhne, Berlin O. 24, Kornborserstraße 17.

25. Stettiner Pferdemarkt auf dem Greziersplatz (Körnerstraße).

Programm. Freitag, den 2. Mai 1902.

Vormittags: 8 Uhr: Kassenöffnung. 10 1/2 Uhr: Ankauf der für die Verlosung bestimmten Pferde. 11—1 Uhr: Preisrichten der ausgestellten Zuchtpferde: Füllen, Stuten, Sengste.

Nachmittags: 4 Uhr: Preisrichten der angemeldeten Gespanne: 1. Viererzüge, 2. Zweierspanner, 3. Einzspanner. 5 1/2 Uhr: Preisrichten der angemeldeten Reitpferde.

Kunst-Ausstellung im Concert- u. Vereinshause, Augustastraße 48, täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

Das Missionsfest in Hohensehlow wird, w. Gott, Rogate, Sonntag, den 4. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr, gefeiert. Missionar Westphal aus Pötel (Oranienfreistadt) hält den Festvortrag. In zahlreicher Mitglieder laden herzlich ein G. Sauerzweig, Pastor.

Standesamtliche Nachrichten. Stettin, den 30. April 1902 Geburten: Ein Sohn: dem Schneider Eiche, Handelsmann Jost, Ausfuhr-Arbeiter Lub, Arbeiter Hans, Hilfs- weichenleger Kroll, Ausfuhr-Schafner, Arbeiter Boeder, Landrieislerger Beckersdorf, Arbeiter Demel. Eine Tochter: dem Kaufmann Krollow, Untermacher Felten, Kleinarbeiter Kühner, Schmied Albrecht, Arbeiter Winter, Arbeiter Trautmann, Arbeiter Grewe, Arbeiter Lange, Ausfuhr-Freier, Arbeiter Horst. Geschließungen: Schlosser Kaminski mit Fel. Bedmann. Todesfälle: Fräulein Venus; Bodenmeyer Hart; Sohn des Arbeiters Behn; Tochter des Arbeiters Röhlin; Tochter des Mannes Friede; Weisling Johannes Hofmann; Amtsgerichtsrath Louis Gombart.

Villa Misdroy.

Näheres Hesse, Berlin, Wilhelmstr. 100. Nachr. 4—6.

Der Aufenthalt in Stettin wird nur von sehr kurzer Dauer sein.

Königl. Nederl. Circus Oscar Carré.

Freitag, den 2. Mai 1902: Clow- und Komiker-Vorstellung mit besonderem humoristischen Programm. Unter Anderem: Amateur-Reiten von jungen Leuten aus Stettin. Wer sich auf dem Pferde die Waage 3 Mal herum reiten kann, erhält eine Remon-toir-Uhr als Prämie.

Zum letzten Male: Kapitain Davls Weltreife - Radfahrer - Troupe, die besten Radfahrer der Gegenwart auf der kleinften Rennbahn der Welt! Die Buren-Pantomime: Der südafrikanische Krieg. Große Ausstattungs-Pantomime nach wahren Begebenheiten, arrangirt und einstudirt von dem Director O. Carré. Unter Mitwirkung von 250 Personen.

Morgen Samstag, 3. Mai, 8 Uhr: High-Life-Vorstellung.

Bellevue-Theater.

Freitag: Das schwarze Schaflein. Leasty — Dir. Leon Rejemann. Schiller-Vorstellung.

Sonabend: Die Reife um die Erde in 80 Tagen. Für Schüler: 1. Rang u. 1. Parquet 50 P., 2. Parquet 40 P., 3. Rang 30 P. Zum unüderwühligen letzten Male: Ciselott.

In Vorbereitung: Sonntag Abend. 1. Gastspiel Carl Jacoby, Director des Großherzoglich Großtheaters in Neureich. Jugend von heute. Dienstag Abend: Doppel-Gastspiel Carl Jacoby und Malwine Steinschreiber. Nora.

Philharmonie.

Zum 1. Male Allabendlich: Zum 1. Male in Stettin! Münchener Sänger und Humoristen (8 Herren — Dir.: M. Neumejer). Vollständig neuer mit künstlerischen Quartett und Einlageclow, humoristischen Aufführungen, Singstücken und Hosen beliebter Liedchen.

Beliebteste süddeutsche Künstler-Gesellschaft. Vortzugsarten und Passe-partouts altgiltig. Bock-Brauerei. Täglich: Theater- und Spezialitäten-Vorstellung. Freitag, den 2. Mai 1902: Er muß taub sein. Großer Canticof! Großer Canticof! Eine fidele Kiste. Neues erschaffenes Spezialitäten-Programm. Anfang 8 Uhr. Preise wie bekannt.

